GEMEINDEBRIEF DER BAPTISTEN SCHÖNEBERG UND WANNSEE

AUFBRUCH

14. BIS 28. NOVEMBER 2021 • 684

baptisten.schöneberg

DENN WIR MÜSSEN ALLE OFFENBAR WERDEN VOR DEM RICHTERSTUHL CHRISTI.

2. Korinther 5,10a | Wochenspruch ab Sonntag, 14.11.2021, Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

Geistlicher Impuls 3

Inhalt
Habt doch keine Angst! 4
Dich schickt der Himmel 6
Ökumenischer Buß- und Bettag 9
Kinoabend: „Die Peanuts - Der Film“ 9
Wir haben eine neue Gemeindeleitung 10
Bibelgespräch vor Ort und Online 10

Termine
Veranstaltungen Schöneberg 12
Veranstaltungen Wannsee 15
Sport 14

Persönliches
Geburtstage | Krankenliste 16

Angebote, Seminare, Gesuche und Anzeigen
(Mieter, Wohnung, Jobs, Teilnehmer) 17

Vermischtes 19

Impressum 20

UNSERE VERANTWORTUNG

Jesus als Richter unseres Lebens

Jürgen Witzemann

Denn einmal werden wir uns alle vor Christus als unserem Richter verantworten müssen. Dann wird jeder das bekommen, was er für sein Tun auf dieser Erde verdient hat, mag es gut oder schlecht gewesen sein. 2. Korintherbrief 5,10

Ein Text für den vorletzten Sonntag des Kirchenjahres! Ein unangenehmer Text? Wer erinnert sich denn gerne an Erlebnisse der Prüfung, der Beurteilung, der Zensierung von Leistungen während der Ausbildung, oder gar an eine Ladung vor Gericht mit anschließendem Richterspruch wegen eines Verkehrsdeliktes oder einer anderen Anklage? Dabei ist es doch so, dass wir unser ganzes Leben lang irgendwie beurteilt werden. Von Lehrern, von Kollegen und Vorgesetzten, von Bekannten und Verwandten. Aber: Eine letzte und umfassende Beurteilung wartet am Ende des Lebens auf jeden Menschen, so steht es in der Bibel an mehreren Stellen. Im Alten und im Neuen Testament. Auch in anderen Religionen ist ein göttliches Gericht bekannt. Von dem großen Philosophen Immanuel Kant wird berichtet, dass Gottes endgültige Beurteilung unseres Lebens für ihn das entscheidende Motiv war, sich „gut“ zu verhalten.

Wenn einmal jeder Mensch - vor Christus als seinem Richter - Rede und Antwort stehen muss für alles, was er in seinem Leben getan hat, dann deutet schon der Begriff „Antwort“ auf das Wort Verantwortung hin. Verantwortung für das Getane und das Unterlassene, für die Gaben und Begabungen, die wir bekommen haben, für den Umgang mit Ressourcen, für die Menschen, die uns anvertraut sind, für die Aufgaben in der Gemeinde ...

Wer an Gottes letzte Beurteilung denkt, so interpretiere ich auch die beschriebene Motivation von Immanuel Kant, der gibt sich Mühe, verantwortlich zu leben. Nicht nur kurzsichtig, so dass die Menschen um uns herum das gut finden. Sondern langfristig und grundsätzlich, so dass es Gott gefällt und seinen Geboten entspricht.

Innerlich stellt sich mir da die bange Frage: Kann ich diesen Ansprüchen überhaupt gerecht werden? Und da hilft mir wieder die Bibel, das Wort Gottes: Als Christen wissen wir, dass auf dem Richterstuhl des Jüngsten Gerichtes kein unnahbarer und strafender Akademiker sitzt, auch kein unbekannter und unberechenbarer Gott, sondern unser Herr und Heiland Jesus Christus. Er wird uns liebevoll und barmherzig anschauen. Er hat alle Strafe auf sich genommen, die Schuld getilgt und uns erlöst durch seinen Tod am Kreuz. Unser Rich-

ter ist unser Retter. Deshalb wird letztendlich nicht die Beurteilung unserer Werke den Lohn bestimmen, sondern die Erlösung, die Gott uns durch ihn geschenkt hat.

Paulus schreibt in seinem Brief auch davon, dass er zwar schon gerne im Himmel wäre, aber trotzdem bereit ist, sich weiterhin mit seinem beschwerlichen Erdenleben abzumühen. Das gibt ihm Gelegenheit, Versäumtes nachzuholen, und noch viele Dinge zu tun, die Christus gefallen. Es ist Jesus offensichtlich nicht egal, wie wir leben, auch wenn wir zu den Erlösten gehören, die niemand aus seiner Hand reißen kann. Bis wir vor dem Richterstuhl Christi stehen, haben wir also noch viele Möglichkeiten, uns für ihn, seine Gemeinde, seine Menschen einzusetzen und damit unseren Dank zum Ausdruck zu bringen für unser Leben und für die unvorstellbar herrliche Zukunft, die er uns verheißen hat.

Bund aktuell

BAPTISTEN Evangelisch. Frei. Kirche.

CHRISTUS FORUM DEUTSCHLAND

HABT DOCH KEINE ANGST!

Vorwort aus BUND aktuell 11/2021

Michael Noss | Präsident des BEFG

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Bundeskonferenz liegt hinter uns. Es war die erste digitale, die wir je durchgeführt haben. Und es war ein Segen, dass es so ging. Dass es so nötig war, lag daran, dass Corona uns dazu gezwungen hat. Wir konnten uns nicht analog – wie gewohnt – in Kassel im Mai treffen. Und nun mussten wir uns aufmachen, aufmachen in eine neue Situation. Und es ist gelungen. Man kann fast sagen: die Zukunft hat uns freundlich willkommen geheißen. Aber die Frage „Wie geht es weiter?“ haben wir ja auch in vielen Gemeinden und in vielen Situationen. Wie wird es wohl werden? Irgendjemand hat mal gesagt: „Das Dumme an der Zukunft ist, dass wir sie nicht kennen.“ Und trotzdem gibt es Menschen, die sich Gedanken machen. Wir selbst, aber andere auch.

Eine tolle Möglichkeit, sich mit Zukunftsfragen zu beschäftigen, ist das neue Exemplar der Ausgabe HERRLICH vom Gemeindejugendwerk. Da heißt der Titel „Gemeinde erneuern“. Neue Situation, neue Herausforderungen, neue Möglichkeiten. In diesem Heft wird viel geschrieben von Menschen, die ihre Situation beschreiben. Jens Stangenberg zum Thema, wie Kirche und Corona funktioniert und vor allen Dingen wie es nach Corona funktioniert. Simon Werner beschreibt die Kirche als eine gerechte Kirche, wenn sie in der Zukunft Kirche sein will. Und so gibt es viele andere Beiträge von Christopher Rinke, von Frederick Langner, von Yvonne Ortmann und anderen mehr. Ich empfehle dieses Heft sehr, weil darin eine Menge zum Ausdruck gebracht wird, wie wir uns die Dinge denken und wie wir sie uns denken sollten.

Es ist eine Aufbruchssituation, aber – und das finde ich das Tröstende – es ist eine Aufbruchs-

situation, die nicht ohne Gott ist. Unser Herr Jesus Christus ist da. Er lächelt uns freundlich zu. So stelle ich mir das zumindest vor. Und er sagt: „Nun habt doch keine Angst, habt keine Angst vor digitaler Technik oder vor sonst irgendwelchen Herausforderungen! Habt auch keine Angst davor, wenn es vielleicht mal keinen Gottesdienst an diesem Sonntag gibt, dann nutzt doch YouTube und guckt woanders rein. Habt keine Angst, wenn vielleicht manche Dinge nicht mehr so funktionieren, wie wir gedacht haben und wie wir es gewohnt sind, sondern lasst euch doch beschenken und bereichern durch manche gute Idee."

Jens Stangenberg schreibt hier in dem Heft einen interessanten Gedanken. Die Zeiten, in denen das Christentum in Europa als Dominanzreligion auftreten konnte, sind vorbei. Mir hat die Corona-Pandemie deutlich gemacht, wie ungenügend wir als Kirche sowohl strukturell als auch von unserem Selbstverständnis her für die Zukunft aufgestellt sind. Gleichzeitig ist mir die Botschaft des Evangeliums ganz neu lebendig geworden. Gemeinsam leben wir auf das kommende, spirituell integrale Friedensreich zu. Jesus ist der alles überragende Prinz des Schalom. Und er ruft uns in seine Nachfolge, damit wir selbst als Schalom-Akteurinnen und -Akteure wirken – Frieden weitergeben. Ich persönlich bin viel unterwegs in säkularen Bereichen, in Unternehmen und spreche nicht selten mit wichtigen Führungskräften in Unternehmen. Und immer wieder kommt die Frage nach der Spiritualität, nach dem, was mehr zählt als Zahlen, Daten, Fakten, als Gewinn und Verlustrechnung und all das andere. Dummerweise geht die Suche nach Spiritualität oft an den Kirchen und Gemeinden vorbei, und da sind wir jetzt dran mit einer digitalen Bundeskonferenz, mit gestreamten Gottesdiensten, aber gleichzeitig, und das wird in der Zukunft viel, viel wichtiger

werden, mit Angeboten gelebter und vor allen Dingen auch zweckfreier Gemeinschaft. Dass wir uns sehen, dass wir uns sprechen, dass wir in Tuchfühlung gehen, aber auch die Individualität des Einzelnen begreifen.

Ein wichtiges Wort, das mir in diesen Tagen immer wieder in den Sinn kommt, ist ein Wort, das etwas in Verruf geraten ist. Es ist das Wort „Kompromiss". Wir glauben ja, dass durch Eindeutigkeit und steile Flanken wir eindeutiger und deutlicher wahrgenommen werden. Kompromiss ist das Gewähren von Freiheit und das Angeboten-sein von Freiheit. Wir suchen gemeinsam nach einer tragfähigen, uns mit Euch verbindenden Lösung. Eindeutig ist der auferstandene Herr Jesus Christus, der wie gesagt uns liebevoll ansieht, uns in die Arme schließt und mit uns in die immer noch unbekannte – aber durch ihn gewisse – Zukunft geht. Seid alle gesegnet und Schalom, Friede sei mit Euch!

DICH SCHICKT DER HIMMEL

Der Sendung folgen und „Gott handeln lassen“

Dr. Michael Gruber | aus BUND aktuell | 11/2021

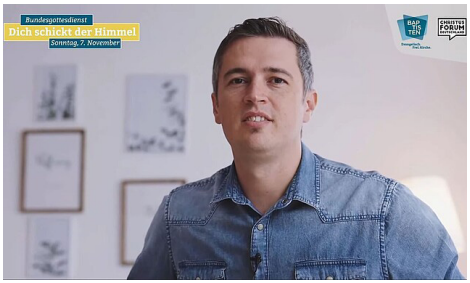
Wenn Christinnen und Christen in Krisen und „mit leeren Händen“ ihren Blick auf Gott richten und sich von ihm senden lassen, kann er Großes durch sie bewirken. Diese Botschaft ging vom Bundesgottesdienst des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (BEFG) aus, der am 7. November live ausgestrahlt wurde und sich mit dem Jahresthema der Freikirche befasste: „Dich schickt der Himmel“.

Pastorin Natalie Georgi moderierte die Live-Übertragung aus der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in Berlin-Schöneberg. Deborah Storek, Dozentin für Altes Testament an der Theologischen Hochschule Elstal, und Alexander Rockstroh, Geschäftsführer vom ChristusForum im BEFG, hielten die Predigt. Pop-Kantor Manuel Schienke und sein Gospelchor UpToYou gestalteten die, so eine Chat-Nutzerin: „wunderbare Musik“, die zuvor in der Gemeinde Kassel-Möncheberg aufgezeichnet worden war.

Eine neu- und eine alttestamentliche Bibelstelle standen bei der Predigt im Fokus. Deborah Storek zeigte anhand von Matthäus 9,35-10,10, wie Christen in Krisen wie der aktuellen Pandemie Kraft finden können. So habe Jesus bei der Sendung seiner Jünger im Blick gehabt, wie erschöpft und hilflos diese gewesen seien: „Jesus schickt seine Jünger nicht einfach los. Zuerst nimmt er sie mit ins Gebet.“ Darin liege – angesichts der aktuellen Herausforderungen – eine „große Chance: dass wir ganz persönlich, als Gemeinden und

als Bund ins Gebet gehen. Dass wir den Blick neu zum Himmel richten, weil unsere Kraft am Ende ist.“

Alexander Rockstroh ging in seinen Ausführungen zu 2. Mose 2,1-10 auf das schwere Dilemma der Mutter von Mose, Jochebed, ein,



die angesichts der geplanten Ermordung aller männlichen Säuglinge vor der Frage stand: auf die Schergen des Pharaos warten oder das eigene Kind selbst töten? Sie habe ihren Glauben und ihr Vertrauen in Gott trotz der scheinbar ausweglosen Situation behalten und sogar „die Anweisung des Pharaos erfüllt, den Jungen in den Nil zu werfen – nur sie tut es auf ihre eigene und von Gott inspirierte liebevolle Art und Weise: Sie setzt das Körbchen aufs Wasser und entlässt dieses Kind in die Hände und in die Liebe Gottes." Durch das Vertrauen und das Hören auf Gott sei die Rettung gelungen – und Mose dem Plan Gottes gemäß zu einem geistlichen Leiter geworden. „Das Grundprinzip Gottes mit seinen Leuten: lernen, Gott handeln zu lassen! Nur wer loslässt wird gehalten!"

Auch heute sende Gott die Krisengeplagten, die Menschen mit leeren Händen, die Kraftlosen, die ihm vertrauen. Ihnen rufe er zu, so Deborah Storek zum Abschluss der Predigt: „Das Wesentliche habt ihr, meine gute Botschaft, die Leben verändert. Meine Kraft, die in euch wirkt. So schickt euch der Himmel. Mit einem wunderbaren Auftrag – und leeren Händen, die offen sind zum Himmel."

In zwei Videos wurden Gemeinden in Euskirchen und Bremen vorgestellt, wie sie in ihrem Umfeld wirken. Beide Videos sowie der gesamte Gottesdienst stehen auf YouTube bereit.

Zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer sendeten während der Übertragung im Live-

SUCHE MITARBEITER*INNEN ZUM ZDF-GOTTESDIENST

Am 12.12 ist es wieder soweit! Wir feiern gemeinsam mit ca. 1 Million Zuschauer*innen einen Fernsehgottesdienst.

Dazu suchen wir noch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Für einen Telefondienst nach dem Gottesdienst werden mindestens 20 Personen benötigt, die als erste Ansprechpartner*innen für die Fragen der Menschen zu diesem Gottesdienst am Telefon bereit sitzen werden. Alle, die in diesem Bereich dabei sind, werden in Schichten telefonieren. Es muss also niemand, den ganzen Sonntagnachmittag vor Ort sein.

Außerdem suchen wir Menschen, die für die Kameraleute als Kabelträgerinnen und Kabelträger fungieren.

Bitte meldet euch bei Dagmar Wegener (*dagmar.wegener@baptisten-schoeneberg.de*).

Chat auf YouTube Grüße aus allen Regionen Deutschlands. Viele berichteten davon, dass der Gottesdienst in Gemeindehäusern übertragen wird, etwa in Schwerin, wo 60 Menschen dabei waren. Eine Nutzerin bedankte sich „für den Gottesdienst und die gute Botschaft“, eine andere für „die Mut machende Predigt“. Eine Zuschauerin freute sich über den „verbindenden Gottesdienst“.

baptisten.wannsee

ÖKUMENISCHER BUSS- UND BETTAG

Ein Thema. Drei Perspektiven. Per Zoom.

Matthias Drodofsky

„An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen." *Matthäus 7,20*

Am Mittwoch, den 18.11 um 20 Uhr laden die drei Gemeinden in Wannsee ein, den digitalen Raum zu betreten zum Ökumenischen Buß- und Bettag.

Wir wollen gemeinsam ins Nachdenken und ins Gespräch kommen: Wie im vergangenen Jahr werden wir konfessionell-pointiert drei Impulse zu einem Bibeltext hören um dann - im doppelten Sinne - vernetzt und verbunden darüber zu diskutieren.

Die Zugangsdaten (Meeting-ID: 834 6954 8274, Kenncode: wannsee) werden auch per Newsletter versendet und auf der Homepage zu finden sein.

Herzliche Einladung zu einer ökumenischen Begegnung!

KINOABEND: „DIE PEANUTS - DER FILM"

Matthias Drodofsky

Am Freitag, den 26.11 ist Kino-Abend für und mit der jungen Generation!

Beamer, Leinwand, Sound-Anlage, Popcorn und die Stühle mit viel Abstand gestellt und dann heißt es: Film ab!

Wir wollen gemeinsam den Film „Die Peanuts - Der Film" anschauen und mit hinein genommen werden in die oft sehr tiefsinnigen Lebensfragen von Charlie Brown und seinem vierbeinigen Freund Snoopy.

Zu diesem Angebot sind Jung und Alt eingeladen. Der Film wurde von der Deutschen Film- und Medienbewertung mit dem Prädikat „besonders wertvoll" versehen und ist ohne Al-

tersbeschränkung.

Welche Corona-Regeln an diesem Tag - so was ändert sich ja manchmal sehr schnell - gelten, werden wir in Gottesdiensten und Newsletter bekannt geben!

WIR HABEN EINE NEUE GEMEINDELEITUNG!

Matthias Drodofsky

Am 29.09 fand in Wannsee die Wahl zur Gemeindeleitung statt. Wir freuen uns, dass wir insgesamt fünf tolle Kandidatinnen und Kandidaten hatten, die sich bereit erklärt hatten, sich zur Wahl zu stellen.

Aus dem Kreis der Kandidierenden wurden gewählt:

- **Florian Kant**
- **Michael Tesch**
- **Eva Weyandt**

Dr. Ekkehard Brockhaus als Stationsleiter wurde vor drei Jahren für sechs Jahre gewählt.

Wir freuen uns über die Wahl und hoffen, dass wir gemeinsam gut Gemeinde gestalten können. Mittlerweile fand auch schon eine erste Sitzung statt und innerhalb der Gemeindeleitung wurde Florian Kant für den Aufgabenbereich „Finanzen“ bestimmt. Nach dem Ausscheiden von Theo Weyandt, der diesen Bereich in Wannsee für sechs Jahre sehr kompetent im Blick hatte, ist das eine tolle Nachbesetzung.

Auf drei hoffentlich gute und spannende gemeinsame Jahre!

BIBELGESPRÄCH VOR ORT UND ONLINE

Matthias Drodofsky

Das mit dem Bibelgespräch ist ja so eine Sache…

Eigentlich ist es ja ganz interessant was da so diskutiert wird, wenn nur der leidige Weg abends nicht wäre, hieß es vor Corona manchmal.

Später dann:

Eigentlich ist es ja ganz interessant was da so diskutiert wird, wenn nur das leidige Zoom-Zeugs nicht wäre, hieß es während Corona manchmal.

Zugegeben ich verstehe beide Sichtweisen - ja, ich habe sogar Sympathie für eine dritte Sichtweise: die das ganze gerade nicht interessant findet. Auch das ist vollkommen legitim.

Was also tun?

Experimentieren!

Die nächsten Bibelgespräche finden in ‚beiderlei Gestalt‘ statt: um 19 Uhr vor Ort und um 20 Uhr per Zoom. Nach einigen Versuchen werden wir gemeinsam überlegen, was sich bewährt hat und wie es künftig gestalten wollen.

Außerdem experimentieren wir thematisch!

Am 24.11 geht es um „Spirituelle Wanderer und was man von ihnen lernen kann“.

Herzliche Einladung vor Ort oder online dabei zu sein!

STELLENGESUCH

Arbeit mit Kindern auf 450€ - Basis

Gestalter*in gesucht!

Was suchen wir?

Wir suchen jemanden, der oder die Freude an gemeindepädagogischer Arbeit mit Kindern hat. Wir wünschen uns, dass unsere Gemeinde ein Ort ist, an dem Kinder Spaß und Gemeinschaft erleben können und theologisch und pädagogisch verantwortet den Glauben kennenlernen. Wir wünschen uns gemeinsamKonzepte zu entwickeln, wie Gemeinde ein einladender Ort für Kinder werden kann.

Wen suchen wir?

Wir suchen jemanden mit oder in theologischer oder pädagogischer Ausbildung, für die verlässliche Durchführung des Kindergottesdienstes und für die Entwicklung von Konzepten und Angeboten für die Arbeit mit Kindern.

Interesse oder Fragen? Dann melde Dich gerne!

Kontakt Baptisten Wannsee
www.baptisten-wannsee.de
Königstraße 66, 14109 Berlin
Matthias Drodofsky
0173 1758538

Bewerbung an:
matthias.drodofsky@baptisten-wannsee.de

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

baptisten.wannsee

VERANSTALTUNGEN IN SCHÖNEBERG

DEUTSCHE GEMEINDEGRUPPE

Sonntag, 14. November 2021
10:00 Gottesdienst | Predigt: Dagmar Wegener | Online und in Präsenz | Bei Besuch bitte vorher anmelden
10:00 Kindergottesdienst
11:00 Kaffeestube

Dienstag, 16. November 2021
12:00 Suppenküche | es gilt **2 G** | siehe S. 15

Mittwoch, 17. November 2021
18:00 Gebetskreis

Donnerstag, 18. November 2021
15:00 Seniorengottesdienst

Freitag, 19. November 2021
15:00 Seniorengottesdienst

Samstag, 20. November 2021
15:00 Pfadfinder
18:00 Yougend

Sonntag, 21. November 2021
10:00 Gottesdienst am Ewigkeitssonntag| Predigt: Michael Noss |Online und in Präsenz | Bei Besuch bitte vorher anmelden
10:00 Kindergottesdienst
11:00 Kaffeestube | es gilt **2G**

Dienstag, 23. November 2021
12:00 Suppenküche | es gilt **2 G** | siehe S. 15

Mittwoch, 24. November 2021
18:00 Gebetskreis

Samstag, 27. November 2021
15:00 Pfadfinder
18:00 Yougend

Sonntag, 28. November 2021
10:00 Taufgottesdienst am 1. Advent| Predigt: Dagmar Wegener | Online und in Präsenz | Bei Besuch bitte vorher anmelden
10:00 Kindergottesdienst
11:00 T-Go
11:00 Kaffeestube | es gilt **2 G**

Weihnachtsfestkreis

5.12. | 10:00 | Gottesdienst zum 2. Advent
12.12. |09:30 |ZDF-Gottesdienst zum 3. Advent
19.12. | 10:00 | Gottesdienst zum 4. Advent mit Krippenspiel
24.12. | 14:30 |Familienchristvesper | mit Anmeldung | bei steigenden Coronazahlen ggf. nur Online
24.12. | 16:00 | Christvesper
26.12. | 10:00 |Weihnachtsgottesdienst
31.12. | 18:00 | Gottesdienst zum Jahresende
01.01. | 16:00 | Gottesdienstlicher Neujahrsempfang (abhängig von der Corona-Situation)
02.01. |10:00 | Erster Gottesdienst im Neuen Jahr

Für die Gottesdienste gelten die Corona-Regeln vom 15.08.21 (Aufbruch 677). Anmeldung für die Gottesdienste unter:

gemeindebuero@baptisten-schoeneberg.de

Für alle weiteren Veranstaltungen im Haus gilt ab 15.11.2021 die 2G-Regel. Es dürfen also nur noch geimpfte oder genesene Personen daran teilnehmen. Für alle Personen unter 18 Jahren gilt weiterhin die 3 G-Regel.

ANGOLANISCHE GEMEINDEGRUPPE

Sonntag, 14. November 2021
12:00 Gottesdienst | Online und in Präsenz | Bei Besuch bitte vorher anmelden
12:00 Kindergottesdienst

Samstag, 20. November 2021
15:00 Frauenchor

Sonntag, 21. November 2021
12:00 Gottesdienst | Online und in Präsenz | Bei Besuch bitte vorher anmelden
12:00 Kindergottesdienst
13:30 Jugend

Samstag, 27. November 2021
15:00 Frauenchor

Sonntag, 28. November 2021
12:00 Gottesdienst | Online und in Präsenz | Bei Besuch bitte vorher anmelden
12:00 Kindergottesdienst

Für die Gottesdienste gelten die Corona-Regeln vom 15.08.21 (Aufbruch 677).

Für alle weiteren Verranstaltungen im Haus gilt ab 15.11.2021 die 2G-Regel. Siehe *Veranstaltungen Deutsche Gemeindegruppe* S. 12.

SEELSORGERLICHE BERATUNG IN UNSERER GEMEINDE

Wenn uns die Decke auf den Kopf fällt, wir bemerken, dass Angst in unseren Herzen herumschleicht, wir unter Streit in der Familie leiden, wir krank oder einsam sind, wir praktische Tipps brauchen, wie wir unsere Zeit sinnvoll nutzen, dann wird es Zeit für ein Gespräch mit einer Person, der wir vertrauen und die die nötige Kompetenz hat, uns gut zu unterstützen.

In unserer Gemeinde gibt es mehrere Menschen, die bereit sind, ihre Zeit und ihr KnowHow dafür einzusetzen, dass die Probleme, die euch gerade umtreiben, besprochen werden können. Diese Menschen sind alle seelsorgerlich begabt und sehr gut ausgebildet. Sie bieten Mitgliedern unserer Gemeinde jeweils ein persönliches Gespräch oder eine Beratung per Telefon oder Videokonferenz (zum Beispiel per Zoom) an.

Der Weg zu so einem Gespräch ist folgender: Schreibe eine Mail an unsere Pastorin Dagmar Wegener (*dagmar.wegener@baptisten-schoeneberg.de*). Schreibe deinen Namen, deine Telefonnummer oder wie du sonst zu erreichen bist und dein Anliegen. Dagmar Wegener wird dann deine Daten an eine oder einen unserer Seelsorger*innen weitergeben, und diese Person meldet sich dann gern bei dir, um den Gesprächstermin zu vereinbaren.

PERSISCHSPRACHIGE GEMEINDEGRUPPE

Sonntag, 14. November 2021
14:00 Gottesdienst | Vorerst nur in Präsenz | Bitte vorher anmelden

Mittwoch, 17. November 2021
17:00 Bibelstunde | nach Absprache präsentisch oder online

Sonntag, 21. November 2021
14:00 Gottesdienst | Vorerst nur in Präsenz | Bitte vorher anmelden

Mittwoch, 24. November 2021
17:00 Bibelstunde | nach Absprache präsentisch oder online

Sonntag, 28. November 2021
14:00 Gottesdienst | Vorerst nur in Präsenz | Bitte vorher anmelden

Für die Gottesdienste gelten die Corona-Regeln vom 15.08.21 (Aufbruch 677). Anmeldung für die Gottesdienste unter:

gemeindebuero@baptisten-schoeneberg.de

Für alle weiteren Veranstaltungen im Haus gilt ab 15.11.2021 die 2G-Regel. Siehe *Veranstaltungen Deutsche Gemeindegruppe* S. 12.

KOREANISCHE GEMEINDEGRUPPE

Sonntag, 14. November 2021
16:00 Gottesdienst | Online und in Präsenz | Bei Besuch bitte vorher anmelden

Mittwoch, 17. November 2021
19:30 Wochen-Gottesdienst | in Präsenz

Sonntag, 21. November 2021
16:00 Gottesdienst | Online und in Präsenz | Bei Besuch bitte vorher anmelden

Mittwoch, 24. November 2021
19:30 Wochen-Gottesdienst | in Präsenz

Sonntag, 28. November 2021
16:00 Gottesdienst | Online und in Präsenz | Bei Besuch bitte vorher anmelden

Täglich findet um 19:30 Uhr eine Abendandacht statt.

Für die Gottesdienste gelten die Corona-Regeln vom 15.08.21 (Aufbruch 677). Für alle weiteren Veranstaltungen im Haus gilt ab 15.11.2021 die 2G-Regel. Siehe *Veranstaltungen Deutsche Gemeindegruppe* S. 12.

SPORT IN SCHÖNEBERG

Volleyball
Montag 19:30 Uhr, Donnerstag 19:30 Uhr

Tischtennis
Dienstag 19:00 Uhr

Fußball für Junge Erwachsene
Mittwoch 20:00 Uhr

Badminton
Donnerstag 17:00 Uhr

Klettern
Donnerstag 19:30 Uhr

Für alle Sportveranstaltungen gilt ab dem 15.11. die 2G-Regel.

VERANSTALTUNGEN IN WANNSEE

Sonntag, 14. November 2021
10:00 Gottesdienst | auch als Videoübertragung per ZOOM | Anschließend Kirchencafé

Mittwoch, 17. November 2021
20:00 Ökumenischer Buß- und Bettag | per Zoom | Siehe Einladungstext S. 9

Donnerstag, 18. November 2021
19:30 Chor

Sonntag, 21. November 2021
10:00 Gottesdienst am Ewigkeitssonntag | auch als Videoübertragung per ZOOM | Anschließend Kirchencafé

Mittwoch, 24. November 2021
19:00 Bibelgespräch | vor Ort
20:00 Bibelgespräch per Zoom | Zugang ist im Newsletter

Donnerstag, 25. November 2021
19:30 Chor

Freitag, 26. November 2021
17:00 Kinoabend für Jung und Alt mit dem Film „Peanuts - Der Film“

Sonntag, 28. November 2021
10:00 Gottesdienst | auch als Videoübertragung per ZOOM | Anschließend Kirchencafé

Schaut regelmäßig auf die Internetseite:
www.baptisten-wannsee.de

Gottesdienste finden weiterhin per Zoom Videokonferenz statt.

Die Zugangsdaten kommen jeweils im Newsletter. Um den Newsletter zu erhalten - bitte eine kurze Notiz an:

info@baptisten-wannsee.de

SUPPENKÜCHE BEGINNT WIEDER

Seit **Dienstag, den 2.11.** laden wir wieder zur Suppenküche zu den bekannten Zeiten **12:00 Uhr bis 14:30 Uhr** ein. An den Montagen können wir leider bis auf weiteres nicht öffnen.
Wie überall im Innenbereich **gilt die 2G-Rege**l, das heißt, dass die Besucherinnen und Besucher geimpft oder genesen sein müssen**.** Ein entsprechender Nachweis **muss vorgelegt werden.** Für Bedürftige, die nicht geimpft oder genesen sind, werdenLebensmitteltüten gepackt.

GEBURTSTAGE

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass für die im Internet zugängliche Version des Aufbruchs Namen und Daten dieser Seite gelöscht sind.
Dies ist aus datenschutzrechtlichen Gründen erforderlich.
Sie finden die Angaben in der Druckversion.
Das Aufbruch-Team

IN DER FÜRBITTE DENKEN WIR AN

Norma Böhme
Helga Buchwald
Bastian Düring
Angelika Hockarth
Mathias Kopsch
Klaus Müller
Ralf-Günther Paul
Leoni Schaenke
Ingrid Schulz
Renate Steinmann

Ansprechpartner bei neuen Krankheitsfällen oder wenn jemand ins Krankenhaus gekommen ist, sind Sonja Boddien (365 94 42) oder Michael Noss (0172-314 00 12), und für Wannsee Matthias Drodofsky (805 05 890).

PROFESSIONELLE SCHNEIDERIN - NÄHANGEBOT

Ich heiße Fariba Esmalizadeh und bin Mitglied der iranischen Gemeindegruppe. Von Beruf bin ich Schneiderin und biete euch schon längere Zeit meine Änderungsschneiderei an. Ich fertige sehr gern hochwertige Gardinen an und würde mich freuen auch eure Fenster zu verschönern.

Hier ein Beispiel meiner Nähkünste. Wenn ihr Interesse habt wendet euch bitte (wegen meiner noch nicht perfekten Deutschkenntnisse) über Mary Klückmann (Telefon: 95 60 69 68, Mobil: 0176 22 70 38 19 oder E-Mail: marybln@gmx.de) an mich. Liebe Grüße, Eure Fariba.

THERAPIEZENTRUM SBB GmbH

Wir suchen dich!

Du bist offen und flexibel und hast Freude im Umgang mit Menschen?
Du suchst einen Neuanfang oder eine Veränderung?
Dann komm zu uns ins Team!

Wir brauchen Verstärkung für unsere Praxis im Bereich Empfang/Rezeption.

Bewirb Dich für einen zukunftsorientierten Arbeitsplatz unter:
info@therapiezentrum-sbb.de

www.therapiezentrum-sbb.de

IMMANUEL ALBERTINEN DIAKONIE
IMMANUEL DIENSTLEISTUNGEN

Wir suchen für unser Team (m / w / d)

- Fachkraft Systemgastronomie
- Fachkraft im Gastgewerbe
- Restaurantfachkraft
- qualifizierte Hauswirtschafts- und Küchenmitarbeitende für Einrichtungen im Gesundheitswesen

Ihre Stelle umfasst 15 – 30 Std. / Woche. Sie sprechen Deutsch (Niveau B1), sind zuverlässig und flexibel in der Einsatzbereitschaft und haben auch Freude an Diensten am Wochenenden, Sonn- und Feiertagen und im Schichtdienst.

Bewerbungen bitte an:
Immanuel Dienstleistungen GmbH · Monika Rietzl · Am Kleinen Wannsee 5A · 14109 Berlin
monika.rietzl@immanuelalbertinen.de · dienstleistungen.immanuel.de

In besten Händen, dem Leben zuliebe.

HAUSWIRTSCHAFTSKRAFT GESUCHT!

Tätigkeitsfeld:

Hauswirtschaftskraft in einem kleinen Kinderladen (25Kinder) | „Friedenauer Spatzen“ | immer freitags von wahrscheinlich 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr (4h jede Woche) | 12,50€ pro Stunde

Wichtig:

Es muss die „Rote Karte“ und ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis vorhanden sein | mit Einarbeitung

Falls **Interesse** besteht bitte melden bei: Anja Lohan
0157 38289014

SPENDE AN DIE GEMEINDE – DER GANZ EINFACHE WEG

Wer unserer Gemeinde auf einem schnellen und einfachen Weg Geld spenden möchte, kann das per Mobiltelefon tun.

Schicke einfach eine SMS mit dem Text GIB5BAPTISTENSCHOENEBERG an die Telefonnummer 81190, um mit 5 € zu helfen. Die Kosten betragen 5,17 € zuzüglich gegebenenfalls der SMS-Gebühr des Mobilfunkanbieters.

Oder aber du schreibst GIB9 BAPTISTENSCHOENEBERG an die 81190 um mit 9 € zu helfen. Die Kosten dafür betragen dann 9,17 €.

BRIEFMARKEN FÜR KINDERHEIME IN SÜDAMERIKA

Horst Liedtke von der **Briefmarken-Waisen-Mission** schreibt:

Lieber Bruder Witzemann, ganz herzlichen Dank für die Sendung mit Briefmarken. Die Arbeit geht auch in Coronazeiten weiter, damit Kinder in Lateinamerika unterstützt werden können, in diesem Jahr

habe ich bereits 8.000 € an die EBM weitergeleitet.

Herzliche Grüße, Horst Liedtke

Also: Weiter Briefmarken sammeln und in Schöneberg, **sauber ausgeschnitten (siehe Bild!)**, an Jürgen Witzemann weitergeben, in Wannsee bitte an Michael Tesch! Dieses Sammeln lohnt sich (s.o.) auf jeden Fall und ist **für die Aufgaben in der Mission eine wichtige HILFE.**

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Schöneberg, Hauptstraße
K.d.ö.R., Hauptstr. 125 A, 10827 Berlin, Tel. 78 004 200, Fax -201, Servicekräfte mit der 78004-212, E-Mail: “mail@baptisten-schoeneberg.de”. Birgit Hühne, *Gemeindeleiterin*, 0176 48182825; Michael Noss, *Gemeindepastor*, 0172-3140012, 78004-210; Dagmar Wegener, *Gemeindepastorin*, 0177-3925784, 78004-222; Flor Abojalady, *Gemeindepastorin Persische Gemeindegruppe*, 030-86435277, 0177-5439093; Simao Dilubenzi Fulama, *Gemeindepastor Angolanische Gemeindegruppe*, 8056380, 0162-1076740; Seung Wha Hahm, *Gemeindepastor Koreanische Gruppe*, 0176-61318880

Stationsgemeinde Berlin-Wannsee
Königstr. 66, 14109 Berlin. Tel. Gemeindebüro 80505890 und -891 Fax; - Info@baptisten-wannsee.de; Dr. Ekkehard Brockhaus, *Gemeindeleiter*, 803 56 24. Matthias Drodofsky, *Gemeindepastor*, 805 058 90;

Konten für alle Gemeinden
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 113001 7717 (IBAN: DE02 1005 0000 1130 0177 17, BIC: BELADEBEXXX)

Aufbruch: *AK-Öffentlichkeit V.i.S.d.P., Redaktion:* Oskar Schultz
Web-Seite der Gemeinde:
„www.baptisten-schoeneberg.de”.
Die nächste Ausgabe erscheint am 28. November 2021
Redaktionsschluss: 24. November 2021
Alle Beiträge bitte an
aufbruch@baptisten-schoeneberg.de

Bildnachweis:
Seite 1: Ali Karimiborouje, Unsplash | Seite 3: Francisco Gonzalez, Unsplash | Seite 5: GJW | Seite 6-8: BEFG | Seite 9: Alex Block, Unsplash

Wer den QR-Code nutzt, landet auf der Gemeinde-Web-Seite und kann unter „Jetzt spenden“ der Gemeinde einfach und unkompliziert eine Spende zukommen lassen.

baptisten.schöneberg